

STADTVERTRETUNG DER
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
7. Wahlperiode

Lothar Gajek

Telefon: 0385 / 712535

Mail: lothar.gajek@gmail.com

Mitglied der Stadtvertretung Schwerin (fraktionslos)

Schwerin, 30.09.2021

Oberbürgermeister
Dr. Rico Badenschier
Am Packhof 2–6
19053 Schwerin

ANFRAGE

von Lothar Gajek gemäß § 4 Absatz 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin.

Betreff: Förderprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Badenschier,

über den Förderaufruf „Klimaschutz durch Radverkehr“ unterstützt das Bundesumweltministerium modellhafte, investive Projekte, die das Radfahren im Alltag, in der Freizeit und für den Liefer- und Transportverkehr attraktiver machen. Es gibt verbesserte Förderbedingungen im Förderaufruf „Klimaschutz durch Radverkehr“. Durch das Corona-Konjunkturpaket sowie das Klimaschutz-Sofortprogramm 2022 der Bundesregierung profitieren Akteur*innen beim Förderaufruf „Klimaschutz durch Radverkehr“ von erhöhten Förderquoten und reduzierten Eigenanteilen. Die verbesserten Bedingungen gelten für Förderanträge, die bis zum 31. Dezember 2022 eingereicht werden. Ein wichtiger Punkt der Förderung, finanzschwache Kommunen profitieren von Zuschüssen bis zu 100 Prozent – ein Eigenteil muss nicht erbracht werden. Hierzu können jährlich in den Jahren 2021 bis 2024 Projektskizze vom 1. März bis 30. April und vom 1. September bis 31. Oktober eingereicht werden. All dieses sind gute Voraussetzungen um auch den Radverkehr in unserer Landeshauptstadt Schwerin voranzubringen. Dazu habe ich folgende Fragen:

1. Mit welchen Projekten bewirbt sich Schwerin beim Förderaufruf „Klimaschutz durch Radverkehr“?
2. Wenn nicht, hat Schwerin die Absicht sich noch zu bewerben?
3. Wenn ja, wann und mit welchen Projekten?
4. Wenn nein, welche Gründe sprechen dagegen?

Mit freundlichen Grüßen
Lothar Gajek

Der Oberbürgermeister

Mitglied der Stadtvertretung
Lothar Gajek

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 4.070
Telefon: 0385 545-2050
Fax: 0385 545-2059
E-Mail: bsmerdka@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
30.09.2021

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner
Herr Dr. Smerdka

Datum
16.12.2021

Anfrage – Förderprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“

Sehr geehrter Herr Gajek,

ich bedanke ich mich für Ihre Anfrage vom 30.09.2021 und bitte die etwas verspätete Reaktion, bedingt eines Cyberangriffs Mitte Oktober 2021, zu entschuldigen. Dennoch möchte ich Ihre Fragen nicht unbeantwortet lassen.

Ich bin sehr daran interessiert den Radverkehr in unserer Stadt zu stärken und innovativer zu gestalten. Im Jahr 2020 wurde an der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes begonnen, denn das bisherige 10 Jahre alte Konzept ist in etlichen Punkten nicht mehr aktuell und mit der bevorstehenden StVO-Novelle stehen neue Herausforderungen an. Zudem hat der Radverkehr deutlich an Aufmerksamkeit hinzugewonnen. Um den Anteil des Radverkehrs am Modal Split langfristig zu steigern, ist eine Aktualisierung dringend notwendig, um die Angebote für Radfahrende in der Stadt attraktiver und nutzerfreundlicher zu gestalten. Das neue Konzept wird die Grundlage für weitere Planungs- und Umsetzungsschritte sein.

Dennoch resultiert auch aus dem bestehenden Konzept noch offener Handlungsbedarf, dem wir schon jetzt gerecht werden wollen. Somit wurden für die aktuelle Haushaltsperiode Mittel für einige Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen beantragt, für deren Umsetzung auch Fördermittel bereitgestellt werden sollen. Entsprechende Abstimmungen wurden bereits mit dem zuständigen Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung geführt.

Die nun seitens des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) bis 2023 bereitgestellten Mittel, insbesondere durch das Sonderprogramm „Stadt und Land“, stellen eine weitere Möglichkeit zur Beantragung von Geldern dar. Diesem Aufruf sind wir bereits gefolgt und haben für die Vorhaben „Radweg Lankow-Medewege BA 2.1“, „Radwege Gadebuscher Straße“ und Radweg „B106 (Tunnel) bis Neumühler Weg 1.BA“ Fördermittel beantragt.

Für die Vorhaben „Radweg Greifswalder Straße“, „Fahrradstraße Mecklenburgstraße“ und „Bike&Ride Anlagen an allen DB-Haltepunkten im Stadtgebiet“ sind ebenfalls Abstimmungen mit dem zuständigen Ministerium bereits erfolgt. Die zur Beantragung entsprechender Fördermittel notwendigen Planungen befinden sich in der Vorbereitung.

Entsprechend der finanziellen Rahmenbedingungen (Bereitstehen der finanziellen Eigenmittel), als auch der personellen Kapazitäten prüft die Landeshauptstadt Schwerin fortlaufend die Möglichkeiten zusätzlicher Förderungen, wie auch das Förderprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“ zu

nutzen. Aktuell sind mit den laufenden Projekten die notwendigen Grundlagen jedoch nicht gegeben

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Ausführungen gedient zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister